

In diesem Jahr sind vier Formen von Ökumene besonders im Blick:

Ökumene in Lüdenscheid

2012

● Gemeinsame Wege

Das ist eine ökumenisch erweiterte City-Pastoral, drei- oder viermal samstagsmorgens auf dem Sternplatz am Rathaus. Aber inzwischen ist es viel mehr: rund zwanzig bis dreißig Personen aus dem evangelischen, katholischen und freikirchlichen Bereich, die sich – ohne lange Berührungängste – „gefunden haben“ und nun gemeinsam Wege gehen – Wege, die Gott ihnen zeigt. Sie planen z. B. den Europatag (siehe unten), sie beten miteinander, dass er gute Früchte trägt; sie versuchen wahrzunehmen, was Gott mit den Menschen unserer Stadt vorhat. Da ist eine Dynamik spürbar, die das kirchliche Leben bereichert: Baptisten, Katholiken, FCJGler, Lutheraner alle an einem Tisch: freundschaftlich, mit Leidenschaft interessiert daran, den christlichen Glauben über die etablierten gemeindlichen Formen hinaus lebendig zu halten. Auf neuen Wegen, und immer: gemeinsam ...

● Europatag

Der ist inzwischen schon gelaufen – am Samstag, dem 12. Mai fand er im Rathaus statt – und in vielen Städten Europas. „Europas Seele stärken“ – das war sein Anliegen. Europa: nicht bloß eine Einheit für Geldverteilung, sondern ein Kontinent von enormer geistig-geistlicher Tradition! Ob das christlicher Erbe noch bewusst ist und sich heilsam auf die aktuellen Probleme auswirken kann: Solidarität, Schutz des Lebens, Sorge für Arme und Schwache? ... Das wurde in einem Auftaktgottesdienst im Rathausfoyer, in verschiedenen Workshops und in der Zuschaltung der zentralen Veranstaltung in Brüssel angesprochen. Ganz

wichtig aber war das „Drumherum“: Begegnung, – mit anderen ins Gespräch kommen – und sehen, wie in Lüdenscheid „Europas Seele“ gestärkt wird ...



Ich war in einer Vorbereitungsgruppe mit Leuten, die im Ausland geboren sind: Italien, Portugal, Polen, Kroatien, Armenien, Griechenland, Kamerun ... Wir beteten das Vaterunser gleichzeitig in unseren verschiedenen Sprachen – und spürten dabei ganz tief etwas von der „Seele“, die Europa zusammen hält ...

● Evangelischer Kreiskirchentag

Ein rein evangelisches Ereignis am Sonntag, dem 1. Juli, rings um das Rathaus. Ein Treffen, das Tausende von Christen aus dem Märkischen Kreis und dem Kreis Olpe zusammenführt! Und doch: Wir sind als Gäste – und Gastgeber! – mitgemeint. Die Kirche St. Joseph und Medardus wird den Teilnehmern ab Mittag zur Verfügung gestellt, zum Taizégebet, zu Gebet und stiller Ein-